

Chronik 1905/06.

Nachtrag zum Schuljahr 1904/05.

1905. Juli 6. Erlaß der K. Minist.-Abt. bestimmt, daß die Lehrpläne der Vorklassen und der Kl. I—III im Gymnasium und Realgymnasium übereinstimmend sein sollen. *)
Behufs gleichmäßiger Verteilung der Schüler in den genannten Klassen werden die Rektorate ermächtigt, gegebenenfalls Schüler von der einen Anstalt der anderen zuzuweisen.
- " " 13. Erlaß der K. M.-Abt.: An Stelle der im Sommer eingeführten Turnspiele sollen im Winterhalbjahr monatliche Ausmärsche sämtlicher Klassen treten.
- " " 19. Neue durchgesehene 9. Auflage der Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den oberen Klassen.
- " " 31. Repetent Renz wird auf 15. September seiner Stellung enthoben. — An seine Stelle tritt durch Erl. v. 31. Aug. auf 16. Sept. Repetent Beyer, bisher Stadtpfarrverweser in Ingelfingen.
- " Aug. 3. Dem Gymnasialvikar und Repetenten Stuppel wird die nachgesuchte Entlassung aus dem württ. Schuldienst zum Uebertritt an das Gymnasium der Stadt Bremen gewährt.
- " " 5. Durch Höchste Entschliegung vom 3. d. M. haben S. K. Majestät den Präzeptor Koller (an Vorklasse b) seinem Ansuchen gemäß unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste auf 1. Okt. d. J. in den bleibenden Ruhestand allergnädigst versetzt.
Unterlehrer Hornung wird Stellvertreter an Vorklasse b.
- " Sept. 11. Zum 3. Repetenten und zum Gymnasialvikar wird Lehramtskandidat Binder II, bisher Amtsverweser an Kl. Ia, auf 16. Sept. bestellt.

Beginn des neuen Schuljahrs 1905/06.

- " " 16. Aufnahmeprüfung. — Der bisher wegen Krankheit beurlaubte Präz. Zluchan an Kl. I tritt seinen Dienst wieder an.
Zum Stellvertreter für den erkrankten Elem.-Lehrer Knodel wird Lehramtskandidat Herzog bestellt.
- " " 18. Beginn des Unterrichts an den Klassen I—IX des Gymnasiums, der Vorklasse und den Elementarklassen.
- " Okt. 1. Zum Stellvertreter des nicht dienstfähigen Turnlehrers Hohenacker wird Turnlehramtskandidat G. Wolff, bisher Amtsverw. in Meßingen, bestellt.
- " " 16. Erlaß der K. M.-Abt.: Der seit 16. April v. J. vorläufig als Famulus angestellte Militär-anwärter Feldwebel Hertfelder wird auf 4. Nov. d. J. definitiv angestellt.
- " " 10. Lehrerversammlung der humanistischen Lehrer der Anstalten und Schulen vom unteren Neckar (Ludwigsburg-Heilbronn-Oehringen-Hall) in Heilbronn im Neckarhotel.
- " " 27. und 28. 35. Jahresversammlung des Württ. Turnlehrervereins in Anwesenheit des Prof. Kessler und bei den Verhandlungen des Ob.-Studienrats Hauber.

*) Nach dem neuen Lehrplan von 1906 ab tritt übrigens der Unterschied ein, daß Klasse III des Realgymnasiums wöchentlich eine Stunde Rechnen mehr haben wird, als Klasse III des Gymnasiums.

Vom Oktober ab beginnen die monatlichen Schülerausmärsche an Nachmittagen von allen Klassen.

- | | | | |
|-------|------|-----|---------------------|
| 1905. | Dez. | 24. | } Weihnachtsvakanz. |
| | bis | | |
| 1906. | Jan. | 7. | |
- " " 13. Erlaß der K. Minist.-Abt. betr. Dienstverpflichtung der Lehrer und Lehrerinnen an höheren Schulen.
- " " 17. Die K. Minist.-Abt. genehmigt einen Antrag des Gemeinderats, daß die bisher beim K. Kameralamt zur unmittelbaren Ausbezahlung angewiesenen staatlichen Dienstalterszulagen der Lehrer an den höheren Schulen hier künftighin der bürgerl. Stiftungspflege als Sammelstelle behufs Auszahlung aus einer Hand zugleich mit dem von der Stadt zu leistenden Gehalt übergeben werden sollen.
- " " 18. Den Rektoraten und Lehrerkollegien geht ein Entwurf eines neuen Lehr- und Hausaufgabenplans zur Begutachtung zu.
- " " 25. Ein Erlaß der K. Minist.-Abt. ordnet für das Sommerhalbjahr regelmäßige wöchentliche 2stündige, im freien vorzunehmende Turnspiele an, neben den ordentlichen Turnstunden für alle Schüler verbindlich von Klasse III bis IX.
- " " 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers: Turnerische Vorführungen der Klassen IV bis IX und Ansprache des Schülers Ernst Reutter von Kl. IX in der Turnhalle.
- " Febr. 5. Durch Erlaß vom 2. Febr. ordnet das K. Minist. des Kirchen- und Schulwesens an, daß von jetzt ab die 14- und 15jährigen, sowie die 18- und 19jährigen Bewerber gleichermaßen ohne Einschränkung zum evangel. Landexamen und zum Stiftsfonkurs zugelassen werden. Maßgebend für die Berechnung ist das Kalenderjahr, in dem die Bewerber eines der genannten Lebensjahre vollenden.
- " " 25. Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede des Prof. Dr. Kommerell über „Probleme der Sonnenphysik“, mit Gesängen des Chorinstituts.
- " März 1. Elementarlehrer Knodel tritt sein Amt wieder an.
- " " 8. Erl. der K. Minist.-Abt. bringt die amtlichen Vorschriften über körperliche Züchtigung im Schulbetrieb von neuem nachdrücklich in Erinnerung mit Anfügung besonderer Bemerkungen.
- " " 14. Das Lehrerkollegium des Gymnasiums beteiligt sich an dem Leichenbegängnis des am 11. März gestorbenen Rektors der Oberrealschule und des Realgymnasiums, Gustav Widmann. Der Rektor des Gymnasiums legt für dasselbe einen Kranz am Grabe nieder.
- " " 14. Seine K. Maj. haben allergnädigst geruht, den Turnlehrer Hohenacker am Gymnasium und an der Oberrealschule auf den 1. April d. J. mit dem gesetzlichen Ruhegehalt in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und ihm anlässlich seiner Pensionierung die Verdienstmedaille des Kronordens zu verleihen.
- " " 21. Durch Kgl. Entschliegung wird dem Elem.-Lehrer Ziegler eine Hauptlehrstelle an der Elementarschule in Stuttgart auf 16. April d. J. übertragen. — Vom 16. April bis 31. Mai Amtsverw. Hornung.
- " " 21. Seine K. Maj. haben allergnäd. geruht, dem seit 1. Apr. v. J. beurlaubten Prof. Münzemaier die nachgesuchte Dienstentlassung unter Belassung seines bisherigen Titels und Ranges zu bewilligen, mit Ausscheiden aus dem Verband des Gymnasiums auf den 31. März.

1906. April 8. bis 25. Osterferien.

- Die Stadtgemeinde läßt das physikalische Kabinet und den Physiksaal den modernen Anforderungen entsprechend neu herrichten mit Aufstellung einer Akkumulatorenbatterie nebst Ladungsvorrichtung und Schaltbrett im Vorbereitungszimmer und im Hörsaal.
- " " 18. Seine K. Maj. haben allergnäd. geruht, den Prof. Büchler seinem Ansuchen gemäß auf den 1. Mai d. J. mit dem gesetzlichen Ruhegehalt in den Ruhestand zu versetzen und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens zu verleihen.
- " " 19. Die erste Fachlehrstelle für den Turnunterricht an den hiesigen höheren Knabenschulen wird dem Oberlehrer Thumm, die hiedurch erledigte 2te dem Amtsverweser Wolffje auf den 1. Mai d. J. übertragen.
- " " 25. Durch Kgl. Entschließung wird dem Prof. Feucht eine erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums in Cannstatt auf 1. Aug. d. J. übertragen.
- " " 25. Durch Kgl. Entschließung wird die realistische Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums dem Oberreallehrer Drescher an der Realschule zu Isny auf 1. Juni d. J. übertragen. — Dem bisherigen Amtsverw. dieser Stelle O. Schmid wird die Oberreallehrerstelle an der Realschule in Buttenhausen übertragen.
- " Mai 7. Erl. der K. Minist.-Abt. genehmigt die beantragte Gleichstellung der Beiträge der Schüler des Gymnasiums zur Lehrmittelfasse mit den am Realgymnasium und der Oberrealschule eingeführten Beiträgen.
- " " 14. Durch Kgl. Entschließung vom 25. v. M. wird die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Schullehrer Bruchlacher an der Volksschule in Heilbronn auf 1. Juni d. J. übertragen.
- " " 23. Erl. der K. Minist.-Abt.: Die Schülerin der hiesigen höheren Mädchenschule Antonie Deines wird vom nächsten Schuljahr ab als außerordentliche Schülerin in Kl. IV des Gymnasiums unter den bestehenden Voraussetzungen in jederzeit widerruflicher Weise zugelassen.
- " " 31. Erl. der K. Minist.-Abt.: Nachdem durch allerhöchste Entschließung Sr. Maj. des Königs vom 9. Mai d. J. die Grundzüge einer Aenderung der bisherigen Lehrpläne der höheren Lehranstalten Württembergs genehmigt worden sind, werden mit Genehmigung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens die **neuen Lehr- und Hausaufgabenpläne** für Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule bekannt gegeben.
- " Juni 3. bis 5. Pfingstvakanz.
- " " 7. Oberreallehrer Kröner führt den Schülern des Gymnasiums im Festsaal Lichtbilder von seiner Reise nach Aegypten u. s. w. vor.
- " " 7. Prof. Lechler wird zur Teilnahme am evangel. Landexamen (10.—12. Juli) berufen.
- " " 14. ff. Turnprüfung sämtlicher Klassen durch den Vorstand der K. Turnlehrerbildungsanstalt, Professor Kegler.
- " " 16. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Ausführungsbestimmungen zu dem neuen Lehrplan vom 31. Mai d. J., hinsichtlich des Betriebs und der Ziele des Unterrichts.
- " " 25. bis 27. Schriftliche Reifepfung, woran sich 17 Schüler der Klasse IX beteiligen

1906. Juni 27. Durch Kgl. Entschliebung wird von den 2 erledigten Hauptlehrstellen an der mittleren Abteilung die eine dem Prof. Köll am Realgymnasium in Heilbronn, die andere dem Oberpräzeptor Dr. Kohleiß am Eberh. Ludw. Gymnasium in Stuttgart übertragen, letzterem unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Professors auf der 8. Stufe der Rangordnung.
- " Juli 8. Professor Eechler wird seinem Ansuchen gemäß der Vorstandschaft des Pensionats unter Anerkennung seiner in dieser Stellung geleisteten guten Dienste auf den 31. August d. J. enthoben und diese Vorstandschaft dem Professor Dr. Kohleiß übertragen.
- " " 11. bis 13. Versetzungsprüfungen in allen Klassen.
- " " 14. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs Oberstudienrat Hauber. 16 Schülern der Klasse IX wird das Reifezeugnis erteilt.
- " " 28. und 30. Öffentliche mündliche Prüfungen.
- " " 31. Schlußfeier.
- " Aug. 1. bis }
" Sept. 16. } Ferien.

Schüler.

Die Schülerzahl der beiden Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 406. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 24, wodurch sich die Gesamtzahl auf 430 erhöhte (im Vorjahr 680). Da aber 14 auschieden, so verbleiben am Schluß noch 416 (gegen 649 im Vorjahr).

Der Rückgang kommt von der Abzweigung der B.-Klassen zum Realgymnasium. Von den 430 Schülern gehörten dem Gymnasium an: 274 und zwar:

dem Obergymnasium 105 (IX 20, VIII 21, VII 28, VI 36),

" Mittelgymnasium 98 (V 21, IV 20, III 25, II 32),

" Untergymnasium 71 (I 31, Vorklasse 40),

der Elementarschule 166 (IIa 29, IIb 30, IIc 30, Ia 33, Ib 34).

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 327, die Zahl der Auswärtigen betrug 103, darunter 55 Ambulanten und 48 solche Schüler, die in Heilbronn Kost und Wohnung haben.

Unter den Auswärtigen waren 6 Nichtwürttemberger, unter diesen 1 Badener, 2 Engländer, 1 aus Frankreich, 1 aus Hessen, 1 aus Preußen

Am Schluß des Schuljahrs 1904/05 hatten 26 Schüler der Klasse VIa und 26 Schüler der Klasse VIb, zusammen 52, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigfreiwilligen Dienst erlangt; im April 1906 erhielten von Klasse VI 4 Schüler dieses Zeugnis.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 17 Kandidaten, sämtliche Schüler unserer IX. Klasse. folgenden 16 wurde das Reifezeugnis erteilt:

Ackermann, Karl, S. d. Kommerzienrats in Sonthheim a. N.,

v. Alvensleben, Adaz, S. d. † Generals der Kavallerie in Möckmühl,

Burger, Paul, S. d. Kaufmanns in Heilbronn,

Drauz, Gustav, S. d. † Weingärtners in Heilbronn,
 Felger, Otto, S. d. Schullehrers a. D. in Heilbronn,
 Hauffe, Theodor, S. d. Kaufmanns in Kürnbach (Baden),
 Hentges, Eugen, S. d. Kaufmanns in Heilbronn,
 Maier, Rudolf, S. d. Kaufmanns in Tuttlingen,
 Marquardt, Hans, S. d. Kaufmanns in Heilbronn,
 Mohr, Adrian, S. d. Kaufmanns in Heilbronn,
 Graf v. Neipperg, Alfred, S. d. Grafen und Standesherrn in Schwaigern,
 Pregelzer, Richard, S. d. Stadtpfarrers in Heilbronn,
 Reutter, Ernst, S. d. Kameralverwalters in Großbottwar,
 Schütz, Manfred, S. d. Dr. med. Hofrats in Heilbronn,
 Schuster, Richard, S. d. Landgerichtsdirektors in Heilbronn,
 Wild, Eberhard, S. d. Dr. med. Arztes in Heilbronn.

Von diesen wollen sich widmen dem Studium der evangel. Theologie 1, dem der Rechtswissenschaft 7, dem der Medizin 2, dem der Tierheilkunde 1, der Forstwissenschaft 1, dem Bankfach 1, dem Maschinenbau 1, dem Offiziersberuf 2.

Im Februar d. J. erstand der Schüler der Klasse IX, Siegfried Nast, Sohn des Pfarrers in Böckingen, OA. Heilbronn, die außerordentliche Reifeprüfung am Karls-Gymnasium in Stuttgart.

Im Juli v. J. bestand wieder, wie 1904, ein Schüler der Klasse V als erster das evangel. Landexamen, Wilhelm Rudolph, Sohn des Salzsteueraufsehers in Heilbronn. Ferner bestanden diese Prüfung Walter Eyth, Sohn des † Apothekers in Heilbronn und Otto Schnizer, Sohn des Pfarrers in Willsbach, OA. Weinsberg.

Im Juli d. J. bestanden das evang. Landexamen 4 Schüler der Klasse V: Helmut Dopffel, Sohn des Dekans hier, Otto Jäger, Sohn des Mittelschullehrers hier, Friedrich Mögling, Sohn des Rechtsanwalts hier und Hermann Reinöhl, Sohn des Schullehrers hier.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, gut verschlossenen Umschlag dem Famulus zu übergeben. Es beträgt mit Einschluß des Beitrags zur Lehrmittellasse und der Gebühr für den Famulus:

	Zusammen	Mitte September	an den übrigen drei Zeiten
in der 9. Klasse	71 M. 30 Pfg.	19 M. 70 Pfg.	17 M. 20 Pfg.
" " 8. "	67 " 30 "	18 " 70 "	16 " 20 "
" " 7. "	63 " 30 "	17 " 70 "	15 " 20 "
" " 6. "	59 " 30 "	16 " 70 "	14 " 20 "
" " 5. "	54 " 20 "	14 " 60 "	13 " 20 "
" " 4. "	50 " 20 "	13 " 60 "	12 " 20 "
" " 3. "	46 " 20 "	12 " 60 "	11 " 20 "
" " 2. "	42 " 20 "	11 " 60 "	10 " 20 "
" " 1. "	40 " 20 "	11 " 10 "	9 " 70 "
" " Vorklasse	34 " 20 "	9 " 60 "	8 " 20 "
in den Elementarklassen	26 " 20 "	7 " 60 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes, des Beitrags zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahres die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuches — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahres); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

Pensionat.

Das Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium, das Realgymnasium oder die Oberrealschule zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand war bis zum Ende des abgelaufenen Schuljahrs Ephorus Lechler, vom kommenden Schuljahr ab ist Vorstand Professor Dr. Kohleiß. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, im abgelaufenen Schuljahr Paul Remppis, Kandidat der Theologie, Paul Binder, Kandidat des philologischen Lehramts, und Richard Beyer, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. H. Betz.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 27, im Sommer 27. Aufsichtszöglinge im Winter 2, im Sommer 1.

Pensionspreise: 1. Nichtwürttemberger jährlich 700 M.
2. Württemberger " 600 "

Kostreicherin: Julie Greiner, Witwe.

Hausmeister: Bernhard Huchler.

Geschenke.

Von Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen von Neipperg in Schwaigern aus Anlaß der Reifeprüfung seines Sohnes, des Grafen Alfred	200 M. zu Lehrzwecken.
Von Herrn Oberpräzeptor Schlüren hier (zur Schülerbibliothek):	f. W. Seraphin, Die Einwanderer (Historischer Roman).
Vom Württ. Tierschutz-Verein durch Herrn Polizeirat Bräuchle hier:	80 Stück Tierschutz-Kalender für 1906.
Von Herrn Privatier Bock, Mannheim:	Bild des Heilbronner Stadtpfarrers Jos. Gabr. Fäger, Kupferstich in Rahmen.
Von Herrn Kommerzienrat Münzing hier (zur Schülerbibliothek):	Wißmann, Deutschlands größter Afrikaner, dargestellt von Perbandt, Richelmann und Schmidt.
Von Herrn Dr. Theodor Heuß, Berlin:	Künstlersteinzeichnung: Die Käufer, von Sascha Schneider.
Von Herrn Kaufmann Otto Merker hier:	Ein ausgebülgter Staar.
Vom Handelsverein Heilbronn:	80 M. für den naturwissenschaftlichen Unterricht. 40 M. zu Schönschreibpreisen.

Schenkungen zur Bibliothek.

Schon bisher war die Bibliothek infolge ungenügender Mittel nicht mehr im Stande, ihrer Aufgabe allseitig gerecht zu werden. Dazu erfordert die notwendig gewordene Anlegung eines neuen Katalogs außerordentliche Mittel in größerem Umfang. So wurde denn einerseits zur Befriedigung der laufenden Bedürfnisse die Bitte an den Gemeinderat gerichtet, den jährlichen Beitrag für die Bibliothek von 205 auf 300 M. zu erhöhen; es ist zu hoffen, daß dieses Gesuch vom 2. März im nächsten Etat eine wohlwollende Erledigung finden werde. Für die Bestreitung der außerordentlichen Ausgaben aber blieb kein anderer Weg, als die bewährte Opferwilligkeit privater Kreise anzurufen. Es sind denn auch der Bibliothek für diese Zwecke folgende reiche Spenden überwiesen worden, für die hier auch öffentlich der verbindlichste Dank ausgesprochen sei.

Ackermann, K., Kommerzienrat in Sontheim	50 M.	Mertz, J., Fabrikant	20 „
Ackermann, H., Kaufmann	25 „	Mertz, Th., Fabrikant	20 „
Amann, E., Kommerzienrat in Bönnigheim	50 „	Münzing, A. sen., Kommerzienrat	40 „
Amann, A., Fabrikant in Bönnigheim	30 „	v. Rauch, M. sen.	30 „
Becker, M., Kaufmann	20 „	v. Rauch, M. jun., Dr. phil.	40 „
Becker, R., Kaufmann	50 „	Reibel, F., Kaufmann	20 „
Bruckmann, P., Hofrat, Gemeinderat	40 „	Rümelin, H., Kommerzienrat, Gemeinderat	40 „
Flammer, E., Fabrikant	20 „	Schaeuffelen, K., Fabrikant	20 „
Hagenbucher, K. jun., Fabrikant	40 „	Schaeuffelen, R., Fabrikant	50 „
Firma Ludw. Hahn, Oelfabrik	20 „	Schilling, H., Kaufmann	20 „
v. Haack, G., geh. Kommerzienrat	50 „	Schliß, A., Dr. med., Hofrat, Stadtarzt	20 „
Heermann, A., Kommerzienrat	50 „	Schloß, J., Rechtsanwalt, Gemeinderat	20 „
Knorr, K., Kommerzienrat	40 „	Schmid, Alfred, Kaufmann	10 „
Krämer, V., Buchdruckereibesitzer	30 „	Schmidt, Ad., Kommerzienrat	50 „
Lichtenberger, Th., Kommerzienrat	50 „	Scriba, E., Fabrikant	40 „
Link, L., Fabrikant	20 „	Sperling, R., Kaufmann	50 „
Mayer, E., Fabrikant	30 „	Stiesler, K., Kommerzienrat	20 „
Mayer-Saiblin, F., Kaufmann	20 „	Wolff, R., Fabrikant	20 „

Außerdem wurden der Bibliothek folgende Werke als Geschenk überwiesen:

von Hrn. Prof. Dr. G. Lang:	G. Lang, „Untersuchungen zur Geographie der Odysee“, 1905.
„ „ „ „ „ „	G. Lang, „Von Rom nach Sardes“, 1900.
„ „ „ „ „ „	Anderson, „Studia Pontica“, 1903.
„ „ „ „ „ „	Geyer, „Topographie der Insel Euböia“, 1903.
von Hrn. Professor Lechler:	Avenarius, „Vierteljahrschrift für wissenschaftl. Philosophie“, V u. VI., 1881, 82.
„ „ „ „ „ „	Birlinger, „Aus Schwaben“, I, II. 1874.
„ „ „ „ „ „	Hitzig, „Der Prophet Jeremia“, 1866.
„ „ „ „ „ „	Kittel, „Geschichte der Hebräer“, I. 1888.
„ „ „ „ „ „	Novum Testamentum Graece et Germanice. 1898.
„ „ „ „ „ „	Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. 15 Hefte.
„ „ „ „ „ „	Verderius, „Imagines deorum qui ab antiquis colebantur“. 1581.
von Hrn. Oberlehrer Thumm:	Bericht über die 35. Jahresversammlung des württ. Turnlehrervereins. 1906.
von Hrn. O. Tscherning:	O. Tscherning, „Tscherning'sches Vergiftmeinnicht“. 1905.
von der Familie Tscherning:	28 Bände griechische und römische Klassiker (Aristophanes, Cäsar, Cicero, Florus, Homer, Horaz, Livius, Plinius, Quintilian, Script. hist. Rom., Terentius, Thucydides, Victor).
vom Verein für Fremdenverkehr (durch Hrn. L. Link)	Ruck, „Führer durch Heilbronn und Umgebung“. 1904.
durch testament. Verfügung des Verfassers († 1902):	Ruck, „Kleiner Führer durch Heilbronn“. 1904.
	Hardt, C., „Demetrius“, Tragödie in 5 Akten. 1905.

Für alle diese Geschenke spricht die Anstalt ihren verbindlichen Dank aus.

Lehrer während des Schuljahrs

Rektor: Dr. Dürr,
zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turn-Inspektor.	Religionslehrer: kath. Dekan Stärk.
" Hartmann.	" " Kaplan Gauß und Vikar Buch.
" Cramer, zugleich Bibliothekar.	Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Repetent Kemppis.
" Wunder.	" " " Rep. Binder, zugl. Gymn.-Vikar.
" Dr. Kommerell, zugleich Bibliothekar der mathemat.-physikalischen Abteilung.	" " " Rep. Beyer.
" Dr. Lang.	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
Professor Feucht.	" Professor Eßich.
" Büchler (bis 30. April).	" Lampe.
" Eßich.	" Oberlehrer Wagner.
Oberpräzeptor Gunser.	Rechenlehrer: Mühlhäuser.
für den beurlaubten Professor Münzenmaier A.W. Schmid.	Lehrer der Naturbeschreibung: Tott.
Seit 1. Juni 1906 Oberreallehrer Drescher.	" " " Ziegler (Brucklacher).
Präzeptor Zluhan.	Singlehrer: Ziegler (Brucklacher).
" Mühlhäuser.	Schreibelehrer: Knodel.
	Turnlehrer: Oberlehrer Thumm.
	" Wolff.

Elementarschule.

Oberlehrer Tott.	Elementarlehrer Knodel.
" Wagner.	" Ziegler, seit 1. Juni 1906
Elementarlehrer Elser.	Brucklacher.

Famulus Hertfelder.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Wagner; Knodel.

Lehrbücher für 1905—1906. Mailänder, Lesebuch für Schuljahr I.
Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg. (Neueste Auflage.)
Schick-Stäbler, Rechtschreibübungen für Elementarschulen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	3	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (kleines und großes deutsches Alphabet), Rechtschreiben (Abschreibübungen), Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Tott, Oberlehrer; Elser; Ziegler; (Brucklacher).

Lehrbücher für 1905—1906. Lesebuch für die 2. Klasse von Gommel und Schick. — Spruch- und Liederbuch.
Biblische Geschichte von Baß, Reinhardt und Spohn.
Schick-Stäbler, Rechtschreibübungen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben, Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt, Geschlechts, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einliniger Lineatur.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator. Division mit 1 stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2ziffrigen Zahlen; 1×1 und 1 in 1.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvikar Buch in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg (neueste Auflage).
 " 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.
 " 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.
 " 4. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, Ausgabe v. 1904.
 " 5. Döhringer, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch I. Nr. 1—170. Biegung des Hauptworts und Zeitworts. Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, womöglich im freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	—	1	Einfache Lieder.

Klasse I (Sexta). Klassenlehrer Präzeptor Lühn.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 1, 2, 4, ferner:
 Nr. 3a. Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen. | Nr. 8. Streich, Kurzgefaßte Geographie v. Württemberg.
 II. Band. | " 9. Henzler oder Seytler, Schulkarte v. Württemberg.
 " 6. Herzog-Fick, Lat. Übungsbuch, 5. Auflage. | " 10. Gesangbuch.
 " 7. Döhringer, Rechenschule III. (Neueste Auflage). | " 11. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II. Band. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog-Fick I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Erdfunde	—	1	Grundlehren, Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern.
Singen (für I u. II gemeinsam)	Ziegler (Brucklacher)	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder einstimmig.
Turnen	Thumm (Wolff)	2 Winter 1 Sommer	frei- und Ordn.-Uebungen, Spiele.

*) Der katholische Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Bueck in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments).

Klasse II (Quinta). Klassenlehrer Oberpräzeptor Gunser.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 1, 2, 3a III. Band, 4, 10, 11, ferner:

Nr. 12. Herzog-Schweizer, Lat. Übungsbuch II.	Nr. 17. Stahl-Grunsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
„ 13. Landgraf, Latein. Schulgrammatik.	„ 18. Puzger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).
„ 14. Stockmayer-Thomaß III. (Neueste Auflage.)	„ 19. Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
„ 15. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).	„ 20. Baenitz, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.
„ 16. Diercke und Gäbler, Schulatlas.	

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion ^{*)}	Klassenlehrer.	2	A. und N. C. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch für die höheren Schulen, III. Band. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben. Gramm. Übungen.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Besitz-, Ersparnis- und Handelsrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Erdfunde	—	1	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibg	Ziegler (Brucklacher)	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Sinné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im freien.
Schönschreiben	Knodel	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, Probefchriften.
Singen (für I u. II gemeinsam)	Ziegler (Brucklacher)	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Thumm	Winters 2 Sommers 3	Ordnungs- und Gelenkübungen, Marchvorübungen, Lauf-, Weit- und Tiefsprung, Turnspiele zc. nach Kessler: „Übungsbeispiele“ (I. Stufe).

Klasse III (Quarta). Klassenlehrer Professor Eßich. (Binder.)

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 1, 3a, IV. Band, 4, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:

Nr. 21. Bibl. Lesebuch für evang. Schulen, amtl. Ausgabe. Stuttgart, Priv. Württ. Bibelanstalt.	Nr. 24. Plötz-Kares, Elementarbuch B., fünftig A.
„ 22. Herzog-Kirschmer III. (Neueste Auflage.)	„ 25. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV. (8. Auflage.)
„ 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.	

^{*)} Der katholische Religionsunterricht an Klasse II—V wurde von Kaplan Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus: II. und III. Hauptstück, Bibl. Geschichte: Stücke aus dem Alten und Neuen Testament.)

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Eßich (Beyer)	2	Bibl. Lesebuch I. Dargestriebene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	Eßich (Remppis)	2	Lesebuch IV. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (Klassenarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Nebensätze.
Latein	Klassenlehrer	10	Syntax nach Landgraf im Anschluß an das Übungsbuch Herzog-Kirschner III. Rhomond 1—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöb, Elementarbuch 1—52, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- (Komp. oder Dictée) und Hausarbeiten.
Rechnen	Mühshäuser	3	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdkunde	Klassenlehrer	1	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Eßich	2	Vorübungen; Vorlagen von Gnant.
Schönschreiben	Knodel	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen (für III u. IV gemeinsam)	Ziegler (Bruckbacher)	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	Wolff	2 u. 1 Spielnachm. im Sommer	Ordnungs- und Gelenkübungen (Stabgriffe, Rumpfübungen, Lagen); Marsch und Lauf; Hochsprung; einfache Stützübungen an den Geräten, Klettervorübungen; Grenz- und Schlagball. (Kessler „Übungsbeispiele“ II. Stufe.)

Klasse IV (Untertertia). Klassenlehrer Professor Büchler (Eßich).

- Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 1, 3a V. Band, 4, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:
- Nr. 26. Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen amtliche Ausgabe. Stuttg.
- „ 27. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (fällt künftig weg).
- „ 28. Cäsar, Bellum Gallicum.
- „ 29. Ganpp, Latein. Anthologie (neueste Auflage.)
- „ 30. Herzog-Bräuhäuser IV (neueste Auflage).

- Nr. 31. Deutsch-lateinisches und
- „ 32. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.
- „ 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik (neueste Aufl.)
- „ 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I (neueste Aufl.)
- „ 35. Plöb-Kares, franz. Sprachlehre.
- „ 36. G. Plöb, franz. Übungsbuch B, künftig Übungsbuch A von G. Plöb, Heft I.
- „ 37. Stockmayer-Fetscher V, 8. Auflage.
- „ 38. Spieker, Geometrie (neueste Auflage).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch, die Evangelien. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder. Katechismus repet.
Deutsch	—	2	Lesebuch III, abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Satzlehre, Laut- und Wortbildungslehre.
Latein	—	10	Landgraf, §§ 108—118. 128—154. 157—177. 183—214, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog-Bränhäuser IV, Nr. 1—173 mit Auswahl. Cäs. B. G. I, II, III. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi, Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Günser	2	Plöb, Übungsbuch B. 1—21. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Schmid, Drescher	3	Stoßmayer V. Spieker I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Erdkunde	Klassenlehrer	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	Büchler (Remppis)	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner	2	Wie in III.
Singen (für IV u. III gemeinsam)	Ziegler (Bruckbacher)	1	Choräle und Volkslieder.
Turnen	Thumm	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wiederholung und Erweiterung der Aufgaben von Klasse III. (Kefler III. Stufe.)

Klasse V (Obertertia). Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 3 a Band VI, 4, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 27, 28, 30, 31 (fällt künftig weg), 32, 32 a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner: Nr. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.

Nr. 40. Herzog-Groß, Latein. Übungsbuch V.
" 41. Kägi, Griech. Übungsbuch II.
" 42. Meßger-Graf, Griech. Chrestomathie.
" 43. Bardey, Aufgabenammlung 1c. neueste Aufl.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch, Apostelgeschichte und Briefe.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der Hausarbeit. Übungen im Vortrag. Gramm. Übungen.
Latein	—	10	Landgraf, §§ 157—214. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VI. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Griechisch	Klassenlehrer	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 100—120, 133 bis 182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	A. V. Schmid (Drescher)	2	Plötz, Übungsbuch B 22—37. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit. Dictées. Sprachlehre.
Mathematik	Klassenlehrer	3	Bardey I—VII. IX. XX. XXII. Spieker III.—V. samt Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Eßich	1 1/2	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außereuropäische Erdteile, physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer	1 1/2	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe	2	Zeichnen nach Körpermodellen, nach gepressten Blättern und nach Natur.
Turnen	Thumm	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Lauf und Marsch. Stabschwünge in Verbindung mit Rumpf- und Beinübungen. Springen. Geräte: Stock, Barren und Reck, nach Kessler, 4. Stufe. Ballspiele.

Klasse VI (Untere Sekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Lang.

Lehrbücher*) für 1905—1906. Nr. 4, 14, 17, 19, 26, 32, 32 a, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43, ferner:	Nr. 55. Griechisch-deutsch. (u. deutsch-griechisch.) Wörterb.
Nr. 46. Deutsch-französl. u. französl.-deutsch. Wörterbuch.	" 56. Baltzer, Hebr. Grammat. für Gymnasien.
" 47. Schillers Gedichte.	" 57. " Übungsbuch zu d. Hebr. Schulgrammat.
" 48. Schillers Tell.	" 58. Raehse, hebräisches Vokabularium.
" 49. Ahlands Gedichte.	" 59. Jochmann, Elementarphysik.
" 50. Ahland, Herzog Ernst.	" 60. Pütz, Lehrbuch d. vergleichenden Erdbeschreibung.
" 51. Livius von Fügner, künftig I. Dekade.	" 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.
" 52. Vergil, Textausgabe (Teubner).	" 62. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen. 9. Aufl. 1905.
" 53. Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht (Textausg.)	" 63. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.
" 54. Homer, Odyssee, Textausgabe (Teubner).	" 64. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.
	" 64a. Bibel nach Luthers Uebersetzung.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion**)	Kemppis	2	Religionsgeschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des alten Testaments.
Deutsch	Beyer	2	Grundzüge der Poetik. Lesestoff: Balladen und Romanzen von Schiller und Ahland, Herzog Ernst v. Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, Übungen im Vortrag.
Latein	Lang	8 (Exp. 6. Komp. 2.)	Livius XXI. XXII. XXIX. u. XXX. mit Auswahl, Vergil Aeneis I. II. IV. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.

*) Anm. Einzelne Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

***) Der katholische Religionsunterricht am Obergymnasium wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Kirchengeschichte) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Griechisch	Lang	7	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon, Thukydides und Plato. Xen. Anabasis I. II. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Hausarbeit mit Klassenarbeit wechselnd. Odyssee I. und Anf. v. II. Einleitung in Homer.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (auf. mit VII)	Grammatik von Baltzer § 1—66. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	Lang	3	Plösz-Kares Übungsbuch B 32—60. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Dictées. Jules Verne, Tour du monde. Sprechübungen.
Englisch (wahlfrei)	Schmid (Drescher)	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations.
Algebra	—	2	Bardey VIII. IX. XI. XII. XX. XXII—XXIV. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 3 Wochen schriftl. Klassenarbeit bezw. Hausarbeit.
Physik u. Chemie	Kommerell	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen. Mechanik begonnen.
Erdkunde	Beyer	Sommer 1	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geographie). Ueberblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Lang	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Wolff	2 und 2 Std. Spielen im Sommer	March und Lauf mit Schwenkungen, Stellungswechsel mit Rumpfübungen; Schluß- und Hochsprung; Übungen an Bock, Pferd, Barren, Reck, nach Stufe V der Übungsbeispiele von Kessler; Ballspiele.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Wunder.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 4, 14, 17, 19, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 48a, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, ferner:

- | | |
|---|---|
| Nr. 65. Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. | Nr. 71. Herodot, Auswahl von Kallenberg. |
| " 65a. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. | " 72. Rieckher-Holzer-Gaupp, Themata (neue Ausg.) |
| " 65b. Schillers Maria Stuart. | " 73. Biblia hebraica. |
| " 66. Nibelungen- u. Gudrunlied, Mönch's Auswahl. | " 73a. Hebräisches Wörterbuch (Cassell, Fürst oder Gejenius). |
| " 67. Walther v. d. Vogelweide (Sammil. Götschen). | " 74. Plösz, Syntax und Formenlehre (künftig nicht). |
| " 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner. | " 75. Plösz, Übungen zur Syntax. |
| " 69. Sallust, Textausgabe von Teubner. | " 76. Ségur, Moscou et le passage de la Bérésina. |
| " 70. Anthologie aus den röm. Elegikern v. Peters. | " 77. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II. |

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kemppis	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Kemppis	2	Lesestoff: Nibelungenlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Schillers Maria Stuart. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Wunder	8 (Exp. 6 Komp. 2)	Sallust, Catilina; Cicero, Catilinar. Reden mit Auswahl. Auswahl aus den römischen Elegikern (Anthologie von Peters), Ovid, Catull, Tibull. Wöchentliche Hausarbeit, abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Cramer	5	Xenophon Anabasis III. IV. und Herodot VII (Auswahl von Kallenberg). Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Mündliche Uebersetzungen aus Bäumlein, Themata.
	Hartmann	2	Odyssee IX ganz; X—XXII mit Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (auf. mit VI)	Formenlehre beendet, Kautsch Übungen 43 bis Schluß. Wöchentliche Hausarbeiten, im Sommer Perioden.
Französisch	Hartmann	3	Plötz-Kares Übungsbuch 61 bis Schluß. Plötz Übungen A—C nach Plötz, Syntax I. III. Ségur, Moscou et le passage de la Bérésina. Sprech-Übungen im Anschluß an das Gelesene. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Schmid (Drescher)	2	Schmid Elementarbuch 1—15 rep., 16—20. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. A trap to catch a sunbeam by Mrs. Mackarness.
Algebra	—	2	Bardey X—XVII. XX. XXII.—XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker VIII—XII. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit bezw. Hausarbeit.
Physik	Kommerell	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aerostatik. Licht.
Erdkunde	Beyer	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder	2	Von 58 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Thumm	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Marsch und Lauf mit Schwenkungen. Vor-, Aus-, Rück- und Anlageschritt mit Stabschwängen und Rumpf-Übungen. Hoch- und Weitsprung. Geräteturnen nach Kessler, Stufe 6.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Cramer.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 4, 14, 19, 32, 32 a,
33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64,
65, 72, (73, 73a), 74, 75, 77, ferner:

Nr. 78. Griechisches Neues Testament, Ausgabe der
württembergischen Bibelanstalt.
" 79. Klopstock, Oden.
" 80. Lessing, Minna v. Barnhelm } Schulausgaben.
" 80a. Lessing, Emilia Galotti
" 81. Schillers Dramen.
" 82. Tacitus.

Nr. 83. Horaz.
" 84. Cicero, Reden.
" 85. Homer, Ilias. } Teubner'sche
" 86. Platon, Apologie und Kriton. } Certausgaben.
" 87. Demosthenes, Staatsreden.
" 88. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.
" 88b. Gesenius, Hebr. Schulgrammatik.
" 89. Duruy, Siècle de Louis XIV.
" 90. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.
" 91. Shakespeare, Julius Caesar.
" 92. Gauß, Logarithmentafeln.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Bibelkunde des N. Test. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matthäus und Lukas, 1. Korintherbrief, Philipperbrief.
Deutsch	Wunder	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna, Emilia Galotti; Schillers Wallenstein. Uebersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Schillers Leben. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer	8	Tacitus Hist. I. Cicero pro Archia. Horaz, Oden mit Auswahl. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Lateinische Perioden.
Griechisch	Dürr	6	Demosthenes, Olynth. I. II. III. Phil. II. Platon Apologie und Kriton. Homer, Ilias I—VII u. X. mit Auswahl. Diktate und schriftliche Expositionen, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (zus. mit IX)	Ausgewählte Stücke aus Samuel, Psalmen, Jeremia. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Hartmann	2	Duruy, Siècle de Louis XIV. Plöz Übungen C. bis H. nach Plöz Syntax III—VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Schmid (Drescher)	2	Schmidt, Elementarbuch 20—25. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. Twelve chapters from the Pickwick-Club by Charles Dickens.
Algebra	Kommerell	2	Bardey XVIII. XXI. XXV.—XXIX. Alle 2 Wochen Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie, Trigonometrie u. Stereometrie	—	2	Wiederholung der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Licht, Wärme, Magnetismus und Elektrizität.
Geschichte	Wunder	2	Von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1700.
Turnen	Thumm	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Stabgriffe und Stabschwünge in Verbindung mit Stellungswechsel, Rumpf- und Beinübungen. Marsch mit versch. Schrittarten, Lauf, Hoch- u. Dreisprung, Zielwurf, Übungen an Vock und Pferd, Barren und Reck, nach Stufe VII der Übungsbeispiele v. Keffler, Schlag-, Schleuder- u. Faustball.

Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Lechler.

Lehrbücher für 1905—1906. Nr. 4, 14, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, (56, 57, 58, 59), 62, 63, 64, 65, (73, 73a), 74, 75, 82, 83, 85, 90, ferner:
 Nr. 93. Lessing, Laokoon.
 „ 94. Lessing, Nathan.
 „ 95. Goethe, Iphigenie.
 „ 96. Goethe, Gedichte (Auswahl v. Franz).

Nr. 97. Schiller, Gedichte.
 „ 98. Ciceros Briefe (Auswahl von Aly).
 „ 99. Sophokles.
 „ 100. Platon, Phädon.
 „ 101. Thukydides, künftig Auswahl von Müller.
 „ 102. Molière, Avare.
 „ 103. Taine, Origines de la France contemporaine.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler	3	Lessings Laokoon; Goethes Leben; Iphigenie, Lyrik; Schillers Gedankenlyrik; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann	7	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Tacitus, Annalen I mit Auswahl. Germania. Ciceros Briefe (Auswahl von Aly). Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Lechler	4	Platon, Phädon. Thukydides, Abschnitte aus Buch I. und II. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
	Dürr	2	Sophokles Antigone. Homer Ilias XVII—XXII mit Auswahl.
Französisch	Hartmann	2	Gelesen Molière, Avare. Taine, Origines. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	Kommerell	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Im Anschluß an Möbius, Astronomie.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Kristallographie. Geologie: Trias.
Geschichte	Wunder	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler	2	Einleitung in die Geschichte der Philosophie, Psychologie und Logik.
Freihandzeichnen u. Malen (freiwillig)	Sizler	2 gemeinsch. mit VI—VIII	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Thumm	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wie in Kl. VIII, erweitert durch entsprechende Hantel- und Keulenübungen. Gewehrfechten. Turnspiele.

Lehrplan

des Königl. Karls-Gymnasiums

für das Schuljahr 1906/07.

Fächer	Klasse									Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	3	3	22
Philosophische Propädeutik .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Lateinisch	10	10	9	8	8	8	7	7	7	74 (bisher 81)
Griechisch	—	—	—	6	6	6	7	7	6	38 (bisher 40)
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	3	2	19 (bisher 18)
Geschichte	—	} 3	} 3	} 3	} 3	2	2	2	2	} 25 (bisher 24)
Erdkunde	1					2	2	—	—	
Rechnen und Mathematik . .	4	4	3	3	3	4	4	4	4	33
Naturwissenschaften	2	2	2	—	—	2	2	2	2	14
Zeichnen	—	—	2	2	2	—	—	—	—	6
Schreiben	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Singen	1	1	1	frei-	—	—	—	—	—	3 (bisher 4)
Zusammen	25	26	29	29	29	30	30	30	30	258

Dazu kommt noch als Pflichtfach: Turnen,

als freiwillige Fächer: Hebräisch, Englisch, Zeichnen, Stenographie.

Die Schlußfeier

findet am Dienstag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr, in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Musikdirektor Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen Vorklasse bis VIII Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach bestandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird Richard Pregizer (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reifezeugnisse.

Die Feier endet mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 1. August bis 16. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 17. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in d. Vorfl. u. Kl. I und II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Dienstag den 18. September morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1906.

Königl. Rektorat
Dr. Dürr.

Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls-Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflégbefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
 - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von seiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern **an das Rektorat** mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Antritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnl., zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich womöglich des Kanzleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billetformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.

findet am Dienstag den 31.
 Die feier wird eröf-
 einer Ansprache des Rektors u
 Die Abschiedsrede fü
 (Kl. IX) halten. Ein Gesang
 Hierauf folgt die F
 Militärdienst und der Reifezeug
 Die feier endigt mit
 Zur Teilnahme an d
 Schüler, sowie alle Freunde un

Die ferien dauern vo

Das neue Schuljah
 Schüler morgens 7 Uhr (in d.
 18. September morgens 8 Uhr.

Heilbronn, den 20.

Mi

Aus den Verha

- I. Diejenigen, welche der Anstalt
 der in den Verhaltungsregeln e
 erhaltung der Schulordnung mit
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestir
 - 1) In Krankheitsfällen ist
 Lauf des ersten halben Tags
 - 2) Urlaubsgefuche zu irgend wel
 Lehrer, sondern **an das Re**
 zeitig, d. h. mindestens so lan
 Rektorats noch erfolgen kann
 Schüler selbst nachteilig sein.
 Selbstverständlich sind die
 in der familie und ähnl., zu l
- III. Auch während der vakanzten bleib
 in Kraft, wenn ihnen auch in ein
 Denn die Schule kann nicht zulasse
 die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.



Turnhalle statt.
 lung von Musikdirektor Eichhorn). Nach
 Proben im Vortrag ablegen.
 Abgehenden wird Richard Pregizer
 n Teil der feier ab.
 Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen

hörden, die Eltern und Erzieher unserer

mit einer Prüfung neu eintretender
 ferricht beginnt am Dienstag den

Königl. Rektorat
Dr. Dürr.

ern.

sgymnasiums.

erkennen damit die Verbindlichkeit
 sich, auch ihrerseits zur Aufrecht-
 werden folgendermaßen erläutert:
 ers oder seines Stellvertreters im
 Aufschrift der Klasse einzusenden.
 ge, sind nicht an den Klassen-
 üblers zu richten und sind recht-
 zureichen, daß die Antwort des
 mte sonst für den betreffenden
 trauerfälle oder festliche Anlässe
 sich womöglich des Kanzlei-
 mat zu vermeiden.
 eln enthaltenen Bestimmungen
 eiten gestattet werden können.
 gen während der vakanz Gewohnheiten sich bilden,
 die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.



